

Erfahrungsbericht Forschungsaustausch Edmonton

Edmonton ist die Hauptstadt und zweitgrößte Stadt von Alberta, Kanada. Die Stadt selbst ist sehr ruhig und es gibt kaum Sehenswürdigkeiten, was die Stadt besonders macht, ist Nordamerikas größte Shoppingmall. Das hat uns Incomings etwas auf die Probe gestellt regelmäßig etwas zu finden, was man in der Freizeit unternehmen kann; die meiste Zeit haben wir schlussendlich damit verbracht gemeinsam Essen zu kochen, in den Parks zu picknicken und einmal die Woche zum Poetry Slam zu gehen. An den Wochenenden sind wir in die nächste Stadt, Calgary, gefahren (6h mit dem Bus) und in den Nationalpark Banff, welche 4h mit dem Mietauto entfernt war.

Die anderen Incomings waren super nett und wir hatten echt viel Spaß gemeinsam, vor allem die Ausflüge an den Wochenenden waren einmalig!

Die Locals waren nicht wirklich präsent, außer zweimal mit uns Essen um die Formalitäten zu erledigen, zeigten sie nicht wirklich Interesse an uns.

Das Praktikum selber war richtig spannend und interessant! Der Professor, selbst ein Grazer, hat uns selbst ein Paper schreiben lassen, welches mit uns als Erstautoren publiziert wird. Neben der Forschung selbst nahm er uns auch sehr oft mit auf die Neonatologische Intensivstation, wodurch wir auch einige klinische Erfahrungen sammeln konnten. Durch sein Engagement haben wir vor allem ein gutes Mentoring im Schreiben von Publikationen bekommen, was vor allem für die zukünftige Laufbahn sehr hilfreich ist.

Alles in allem war das Praktikum sehr gut, was vor allem an Engagement des Professors lag, die Stadt selbst war leider etwas langweilig, jedoch mit den richtigen Leuten, kann man auch dort sehr viel Spaß haben!

PS: Es empfiehlt sich dort ein Second-Hand Fahrrad zu kaufen, da man alles recht gut mit dem Fahrrad erreichen kann, eine Monatskarte kostet ca. 100\$ und die Öffis sind dort sehr unzuverlässig. Die Fahrräder sind billig und man kann sie anschließend sehr einfach weiterverkaufen.